

*Politisches Denken und Philosophie in der  
großen Krise (1914-1945)*

*Zehnte Vorlesung (19.6.)  
Luca Basso (Universität Padua):  
Lukács und die Frankfurter Schule*

**Frieder Otto Wolf**

**FUB**

**Sommersemester 2012**

# „Westlicher Marxismus“

- Der „westliche Marxismus“ (vgl. Perry Anderson, *Über den westlichen Marxismus*, Frankfurt am Main 1978)
- Kritische Reaktion auf die Veränderungen der westlichen Gesellschaften
- Kritische Reaktion auf die Probleme des orthodoxen Marxismus, insbesondere auf den Objektivismus der II. Internationale
- Dogmatisierungstendenzen innerhalb der III. Internationale
- Lukács und die Frankfurter Schule: zwei Strömungen innerhalb des „westlichen Marxismus“
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden theoretischen Ansätzen („Grand Hotel Abgrund“)

# Georg Lukács (1885-1971)

- Leben
- Intellektuelle Entwicklung
- Gemeinsamkeiten: Karl Korsch, Ernst Bloch...
- *Geschichte und Klassenbewußtsein (1923)*

# *Geschichte und Klassenbewußtsein, 1:* Marxismus und Philosophie

- Kritik am Positivismus der II. Internationalen
- Kritik am Neukantianismus der Austromarxisten
- Rolle der Philosophie: *Marxismus und Philosophie (1923)* von Karl Korsch
- Hegel-Marx: die Dialektik

# *Geschichte und Klassenbewußtsein, 2:*

## Die Verdinglichung

- „Die Verdinglichung und das Bewusstsein des Proletariats“
- Marxsche Analyse des Fetischismus im *Kapital*: Verallgemeinerung der Warenform
- Innovation gegenüber Marx
- Wichtigkeit der Ideologie
- Weiterentwicklungen des Themas der Verdinglichung: Frankfurter Schule

# *Geschichte und Klassenbewußtsein, 2:*

## Die Verdinglichung. Zitate

- Verdinglichung-Bewußtsein: „Im Laufe der Entwicklung des Kapitalismus wirkt die Verdinglichungsstruktur immer tiefer, schicksalhafter und konstitutiver in das Bewußtsein der Menschen hinein“
- Verdinglichung als Entfremdung: „Indem für die Philosophie [...] die formalistischen Begriffsbildungen der Einzelwissenschaften zum unveränderlich gegebenen Substrat werden, ist die hoffnungslose Entfernung von einem Durchschauen der Verdinglichung, die diesem Formalismus zugrunde liegt, endgültig vollendet“

# *Geschichte und Klassenbewußtsein, 3:*

## Klassenbewußtsein

- Revolutionäre Rolle des Proletariats mit der „Selbsterkenntnis der eigenen gesellschaftlichen Lage“
- Marx: „Klasse an sich“ und „Klasse für sich“
- Klassenbewußtsein und dialektischer Begriff der Totalität: Aufhebung der Warenproduktion
- Proletariat als „das identische Subjekt-Objekt des gesellschaftlichen Entwicklungsprozesses“

# Einige Beobachtungen über *Geschichte* *und Klassenbewußtsein*

- Vitalität der Lukács'schen Perspektive: eine Weise, Lenin im Westen zu lesen
- Betonung der Rolle des Proletariats, mehr als der Partei
- “Heterodoxie” oder “Orthodoxie”?
- Schwierigkeiten in der dialektischen Methode
- Eine Weltanschauung der Verdinglichung?



# Die Frankfurter Schule und Lukács

- Gemeinsamkeiten zwischen der Frankfurter Schule und Lukács: Marxismus und Philosophie, Verdinglichung
- Unterschiede zwischen beiden theoretischen Ansätzen: Zirkulation und Produktion, Rolle des kollektiven Subjektes, Revolution und Kommunismus.

# Die Frankfurter Schule, 1923-1930

- Begründung des “Instituts für Sozialforschung” an der Frankfurter Universität (1923). Carl Grünberg: der erste Direktor
- Erneuerung des Austromarxismus, einerseits, Marxismus und Philosophie, andererseits
- Marxistische Gruppe

# Die Frankfurter Schule, 1930-1945, 1

- Max Horkheimer (1895-1973): Neuer Leiter des Instituts (1930)
- Antrittsvorlesung von Horkheimer: *Die gegenwärtige Lage der Sozialphilosophie und die Aufgabe eines Institut für Sozialforschung*
- Interdisziplinarität der Gruppe, zwischen Philosophie, Soziologie, Literaturwissenschaft Geschichte, Jura: Theodor Wiesengrund Adorno, Herbert Marcuse, Friedrich Pollock, Leo Löwenthal, Erich Fromm, Henryk Grossmann, Franz Borkenau, Franz Neumann, Otto Kirchheimer, Karl August Wittfogel.

# Die Frankfurter Schule, 1930-1945, 2

- Annäherungen: Siegfried Kracauer, Walter Benjamin...
- *Studien über Autorität und Familie (1934)*
- Zeit der Faschismen und insbesondere des Nationalsozialismus
- Hegel, Marx, Freud, Nietzsche, Weber
- Kritische Theorie der Gesellschaft: Horkheimer, *Traditionelle und kritische Theorie (1937)*
- Vgl. M. Jay, *Dialektische Phantasie. Die Geschichte der Frankfurter Schule...*, Frankfurt am Main 1981; R. Wiggershaus, *Die Frankfurter Schule...*, München 1986

# Horkheimer: *Die Gegenwärtige Lage der Sozialphilosophie...*, 1

- Eine Art von “Manifest” der Frankfurter Schule
- Trennung Theorie-Praxis
- Verminderung des politischen *Engagement*
- Unterschied zu Lukács in Bezug auf das kollektive Subjekt
- Materialismus und Idealismus
- Kritische Theorie der Gesellschaft: kein direkter Ausdruck einer Klasse, im Gegensatz zu Marx
- Ideologiebegriff

# Horkheimer: *Die Gegenwärtige Lage der Sozialphilosophie...*, 2: Zitate

- Materialismus: „Der Materialismus des frühen Bürgertums zielte auf die Vermehrung der Naturerkenntnis und die Gewinnung neuer Kräfte zur Beherrschung von Natur und Menschen. Das Elend der Gegenwart aber ist an die gesellschaftliche Struktur geknüpft. Darum bildet die Theorie der Gesellschaft den Inhalt des heutigen Materialismus“.
- Totalitäre Weltordnung : „Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrisen, Militarisierung. Terroristische Regierungen, der ganze Zustand der Massen ist nicht etwa in den geringen technischen Möglichkeiten begründet, wie es in früheren Epochen der Fall sein möchte, sondern in den der Gegenwart nicht mehr angemessenen Verhältnissen, unter denen produziert wird“.

# Adorno (1903-1969), 1

- Leben und intellektuelle Entwicklung
- Adorno Mitarbeiter an dem *Institute for Social Research* von New York, und seit 1941 in Los Angeles
- Wichtige Rolle in Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg: *Minima Moralia* (1950), *Drei Studien zu Hegel* (1963), *Jargon der Eigentlichkeit* (1964), *Negative Dialektik* (1966), *Ästhetische Theorie* (1970, postume Ausgabe)

# Adorno (1903-1969), 2

- Hegel-Marx
- Gemeinsamkeiten mit der Lukács'schen "Verdinglichung", aber ohne eine emanzipatorische Perspektive
- Nationalsozialismus und Antisemitismus
- Kritik der Massengesellschaft
- Adorno und Horkheimer: *Dialektik der Aufklärung* (1944)



# *Dialektik der Aufklärung, 1*

- Aufklärung und Mythologie: Beherrschung der Natur durch den Menschen
- Kritik des Fortschrittsbegriffs: sehr pessimistische Perspektive
- Faschismus als totalitäre Herrschaft: Krise des Liberalismus und Monopolkapital
- Kritik der Kulturindustrie: die Zeit des Spätkapitalismus

# *Dialektik der Aufklärung, 2: Zitate*

- “Die Steigerung der wirtschaftlichen Produktion, die einerseits die Bedingungen für eine gerechtere Welt herstellt, verleiht andererseits dem technischen Apparat und den sozialen Gruppen, die über ihn verfügen, eine unmässige Überlegenheit über den Rest der Bevölkerung. Der Einzelne wird gegenüber den ökonomischen Mächten vollends annulliert. Dabei treiben diese die Gewalt der Gesellschaft über die Natur auf nie geahnte Höhen“.
- „Das Amusement ist die Verlängerung der Arbeit unterm Spätkapitalismus“

# Die Frankfurter Schule: ihre Aktualität und offene Fragen

- Keine Rechtfertigung des “jetzigen Zustandes”
- Interpretation des Antisemitismus mit ihrem grossen Einfluss
- Kategorie des Spätkapitalismus
- Kritische Theorie oder Kritik der Theorie bei Marx?
- Eindeutige Analyse der Moderne: Ausdruck von Lukács, “Grand Hotel Abgrund”
- Grenzen der Lektüre der Massenphänomene
- Existiert die Möglichkeit eines kollektiven Subjektes, das nicht völlig subsumiert wird?